

# WELCOME TO THE UNIVERSITY OF SEJONG

**2131223: Lena Kleindienst**

**Fakultät für Wirtschaft , Studiengang: International Management B.A.**

# KOMMEN UND GEHEN

## ↗ Vorbereitung

↗ Die Vorbereitung hat bei mir etwa vier Monate vor Beginn des Studiums begonnen, mit der Flugbuchung, um einen möglichst günstigen Preis zu zahlen. Das ist allerdings nicht zwangsweise erforderlich. Die Sejong University stellt nach der Bewerbung ein ausführliches Skript zur Verfügung, in dem die einzelnen Etappen mit Zeitzuordnung aufgeführt werden, was die Vorbereitung sehr vereinfacht.

## ↗ Anreise

↗ Um die Anreise müssen sich alle Studenten selbst kümmern. Ich bin von München mit Zwischenstopp nach Seoul geflogen. In Seoul selbst ist alles gut beschriftet und somit ist die Anreise vom Flughafen zur gewählten Unterkunft sehr leicht. Ich würde empfehlen bereits vorher die App NaverMap runterzuladen. Dort einfach Startpunkt und Zielort eingeben und es werden euch Möglichkeiten vorgeschlagen (Taxi geht sonst auch immer ist aber deutlich teurer).

## ↗ Verkehrsanbindung

↗ In Seoul selbst benutzt man vor allem das Subway-System und Busse. Hierzu am Flughafen einfach eine T-Money-Card kaufen, mit Bargeld aufladen und losfahren. Es gibt ein gutes Video von der YouTuberin Sedameansstrong, in dem sie alles erklärt.



Bildunterschrift: Incheon Aiport

# BESONDERHEITEN DER STADT



Bildunterschrift: Gyeongbokgung-Palast

- ↗ Der Gyeongbokgung-Palast, ein Wahrzeichen, bietet einen Einblick in die Joseon Dynastie und ist ein bedeutendes kulturelles Zentrum mit traditionellen Aufführungen.
- ↗ Seoul ist bekannt für seinen schnellen und weitreichenden Internetzugang, der zu den schnellsten der Welt zählt und die Stadt zu einem führenden Technologiestandort macht.
- ↗ Seoul hat ein umfangreiches und effizientes U-Bahn-Netzwerk, das zu den besten und meist genutzten der Welt gehört und die Stadt hervorragend miteinander verbindet.

- ↗ Der N Seoul Tower auf dem Namsam-Berg bietet eine atemberaubende Aussicht auf die Stadt und ist ein beliebter Ort für Touristen und Einheimisch. Besonders zu empfehlen für Sonnenauf- oder untergang.
- ↗ Die Stadt ist ein Zentrum für K-Pop, mit vielen Unterhaltungsunternehmen, Konzerten und Fanveranstaltungen.
- ↗ Der Cheonggyechon, ein restaurierter und städtischer Bach, bietet eine grüne Oase inmitten der Stadt und ist ein beliebter Erholungsort für Spaziergänge und kulturelle Veranstaltungen.
- ↗ Seoul kombiniert Tradition und Moderne, was in Vierteln wie Insadong mit traditionellen Teehäusern und Hanbok-Verleih sowie modernen Einkaufszentren und Wolkenkratzern zu sehen ist.

# KULTUR UND TRADITION

- Die koreanische Kultur ist stark von **Konfuzianismus** geprägt, der Respekt vor Älteren, familiären Bindungen und sozialen Hierarchien betont. Beispielsweise wird auf Geld aus Respekt immer mit beiden Händen überreicht.
- Die traditionelle koreanische Kleidung, der **Hanbok** ist ein wichtiger Bestandteil koreanischer Kultur und wird bei Festen, Zeremonien und besonderen Anlässen getragen. Du kannst sie beim Gyeongbokgung-Palast zum Beispiel ausleihen und so die umliegenden Stadtteile erkunden.
- Die **koreanische Küche** beinhaltet Gerichte wie Kimchi, Bibimbap und Bulgogi. Wer kein Fleisch mag oder auf keinen Fall auf frisches Gemüse verzichten möchte, ist leider in Korea falsch. Auswärts essen ist deutlich günstiger als einkaufen und Obst und Gemüse teuer und schwer zu finden.
- Vor allem in Seoul herrscht außerdem eine regelrechte **Kaffee-Kultur**. An jeder Ecke findet man ein schönes Kaffee und der Kaffee ist super günstig. Allerdings für Veganer schwer: Hafermilch ist nicht immer leicht zu finden.



Bildunterschrift: Hanbok

# LEBEN UND FEIERN

- Für alle, die gerne feiern gehen sind **Hongdae und Itaewon** die beste Anlaufstelle. Da ich selbst allerdings nicht gerne feiern gehe, hab ich hier sonst nicht mehr anzufügen. Ich hab allerdings gehört, dass der CornerPub in Hongdae super zum Vorglühen ist. Ansonsten folgen Empfehlungen für Viertel zum Erkunden.
- **Insa-dong und Ikseon-dong** bieten die perfekte Kombination aus Trend und Tradition.
- **Seongsu** ist nah bei der Sejong University und ist aktuell eins der Trend-Viertel bei jungen Leuten. Es wird oft als Brooklyn von Seoul bezeichnet.



Bildunterschrift: Gasse in Yeonnam-dong

- **Yeonnam-dong** war mein persönlicher Favorit. Hier gibt es süße Cafés in Hülle und Fülle und es ist deutlich weniger überlaufen als das benachbarte Hongdae. Es ist perfekt für einen entspannten Kaffee mit Freunden und viele leckere Desserts.
- **Myeong-dong** ist auch wahnsinning bekannt und ist ein absolutes Paradies für alle, die gerne shoppen gehen. Aber Achtung hier sind die Preise an Touristen angepasst und somit teurer als notwendig.
- Ansonsten ist mein Geheimtipp noch **Hoegi-dong** bei der Kyunghee University. Die Universität ist außergewöhnlich schön und im Umkreis gibt es alles, was das Herz begehrt, Kaffees, gutes Essen, eine Arcade, Karaoke und und und. Und das, ohne zu groß oder zu stressig zu sein wie z.B. Hongdae.

# HOCHSCHULE UND STUDIUM

- ↗ Die Sejong Universität wurde 1940 gegründet und nach König Sejong, dem Großen, benannt. Sie zählt zu einer der Top-Universitäten in Seoul.
- ↗ Die Sejong bietet eine große **Bandbreite an Kursen**, sogar auf englischer Sprache, an. Allerdings muss man damit rechnen, dass die Professoren nicht immer gutes Englisch sprechen. Außerdem ist eine gängige Kursmethode das Halten von Präsentationen in Teams (ich hatte pro Kurs eine benotete Präsentation).

- ↗ Die Sejong bietet auch ein **Buddy-Programm** an, bei dem ihr koreanische und auch andere Studenten aus dem Ausland bei coolen Aktivitäten kennenlernen könnt. Allerdings startet das Programm erst spät und eure Buddys können euch vorher nicht bei ,beispielsweise administrativen, Fragen helfen.
- ↗ Der **Campus** ist, im Verhältnis zu anderen Unis in Seoul, relativ klein, bietet aber alles für ein **angenehmes Studentenleben**. Es gibt beispielsweise mehrere Cafés zum Lernen und auch einen praktischen Convenience Store.

- ↗ Die Sejong ist bekannt dafür eine der **besten Cafeterias** unter den Universitäten in Seoul zu haben. Es gibt insgesamt drei Unterschiedliche Mensen, welche auf dem Campus verteilt liegen. Sie sind schnell, günstig und außerordentlich lecker.



Bildunterschrift: Campus der Sejong Universität

# FREIZEITAKTIVITÄTEN UND WISSENSWERTES

- Absolute must-try Aktivitäten sind **Norebang/ Karaoke und Arcades**. In einem Norebang mietest du dir mit deinen Freunden einen Raum, bekommst Mikrofone und dann kannst du drauf lossingen. Arcades hingegen, sind super für verregnete Tage mit einer Vielzahl an unterschiedlichen Games wie Basketball, Rennen fahren oder sogar Tanzen.
- Ein anderes absolutes must-do ist in meinen Augen **Café Hopping**. Seoul hat so eine große Vielzahl an besonderen Cafés mit unterschiedlichen Themen und so viele unglaublich leckere Desserts. Am besten einfach auf Instagram die Augen aufhalten. Mein Hidden-Gem Café war das MOOSIM-Café in Yeonnam-dong mit seinem Vintage-Design und einem superfreundlichen Service.



Bildunterschrift: Norebang

**Tagestrip-Empfehlung:** Wer koreanische Kultur außerhalb von Seoul erleben möchte oder einfach mal der Mega-City entfliehen möchte, sollte unbedingt einen Tagestrip nach Suwon machen. Man kann ganz leicht mit dem öffentlichen Verkehrssystem anreisen und es dauert auch nur ca. 1 ½ Stunden. Was findet man dort? Zum einen kann man die beeindruckende Hwaseong Festung bewundern, die zum UNESCO Weltkulturerbe gehört, oder man setzt sich in ein schönes Café und genießt die Ruhe (Suwon ist deutlich weniger touristisch belastet, da es die meisten nicht kennen). Wer Lust auf ein bisschen Shopping und eine wunderschöne Bücherei hat, kann in die brandneue Suwon Starfield Mall gehen.



Bildunterschrift: Hwaseong Festung in Suwon bei Nacht



Bildunterschrift: Revolut Karte für stressfreies bargeldloses Bezahlen

**Wichtiger Tipp für eine stressfreie Zeit:** Obwohl bargeldloses Bezahlen in Seoul zwar gängig ist, funktioniert Apple Pay oder Giro-Zahlung nur selten. Auch Bargeld abheben geht nicht mit jeder Karte. Falls ihr Sparkassen-Kunden seid, legt euch unbedingt eine Visa-Karte zu, diese funktionieren zuverlässiger. Am besten funktionieren allerdings die Revolut-Karten, die wurden bei meinen Freunden nie abgelehnt.

Informiert euch rechtzeitig, da ich oft das Problem hatte, dass meine Karte nicht funktioniert hat und oft Leute mir das Geld somit auslegen mussten.